

## Qualitätsverbesserungsmassnahme: Critical Incident Reporting System (CIRS)

Ablauf Antrag	Datum
Eingereicht	10.05.2022
fachliche Anerkennung	18.07.2022
vertragliche Anerkennung	25.05.2022
Publikation	Juni 2023

Allgemeines
<p>Qualitätsverbesserungsmassnahmen sind konkrete, systematische und von den Vertragspartnern anerkannte Massnahmen in Bezug auf Strukturen und Prozesse innerhalb eines Spitals oder einer Klinik. Sie haben zum Ziel, einen Teilaspekt der Behandlungsqualität und der Sicherheit von Patientinnen und Patienten in einem Handlungsfeld zu verbessern. Deren Wirkung in einem spezifischen Spital oder einer spezifischen Klinik wird im Rahmen des übergeordneten Qualitätskonzeptes des Handlungsfelds evaluiert und kontinuierlich verbessert. <b>Die QVM wird in den PDCA-Zyklus des Qualitätskonzeptes des Handlungsfelds integriert.</b> Diese Integration muss im Qualitätskonzept festgehalten und beschrieben sein.</p>

Änderungen	Datum
Kap. 1d: Anpassung Themenbereiche in Handlungsfelder aufgrund des überarbeiteten Qualitätsvertrags	18.09.2023

## 1. Abgrenzung der Qualitätsverbesserungsmassnahme (QVM)

a) Name der Qualitätsverbesserungsmassnahme
Critical Incident Reporting System (CIRS)
b) Einordnung
Ein CIRS ermöglicht es, kritische Vorkommnisse (Beinahe-Geschehnisse oder -Unfälle) systematisch zu melden und somit Massnahmen abzuleiten, um zukünftig kritische Vorkommnisse zu verhindern. Ein CIRS ist also Struktur wie auch Prozess zur Qualitätsentwicklung (Qualitätsverbesserungsmassnahme des Qualitätsvertrags). Es ist thematisch Teil der Qualitäts-, Sicherheits- und Lernkultur über verschiedene Disziplinen und Professionen hinweg. Heute sind CIRS ein breit anerkanntes Instrument der Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken.
c) Ziel der Qualitätsverbesserungsmassnahme
Das CIRS hat die Ziele: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Durch einen definierten Rahmen die Meldung von kritischen Vorkommnissen durch Mitarbeitende aus allen Professionen zu ermöglichen und zu fördern</li><li>▪ Aus den Meldungen Verbesserungsmassnahmen zur Erhöhung der Behandlungsqualität und Patientensicherheit abzuleiten und darüber zu informieren</li></ul> Ein Lernsystem zu etablieren und eine Qualitäts- und Sicherheitskultur zu fördern
d) Handlungsfelder
<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätskultur <input type="checkbox"/> Patientensicherheit <input type="checkbox"/> Evidenzbasierte Entscheidungsfindung <input type="checkbox"/> Patientenzentriertheit
e) Fachbereich(e)
<input checked="" type="checkbox"/> Akutsomatik <input checked="" type="checkbox"/> Psychiatrie <input checked="" type="checkbox"/> Rehabilitation
f) Abgrenzung: Abteilungen/Bereiche, Professionen etc.
Ein CIRS ist in allen Organisationseinheiten und für alle Professionen mit direktem und indirektem Patientenkontakt einsetzbar.

## 2. Methodik, Entwicklung und Wirkung

a) Methodik der Qualitätsverbesserungsmassnahme
Durch die systematische Meldung von kritischen Vorkommnissen können interne Verbesserungsmassnahmen bezüglich Behandlungsqualität und Patientensicherheit abgeleitet werden. Dazu sind folgende Elemente wesentlich: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Technische Ressourcen ermöglichen eine digitale Erfassung von schriftlichen Meldungen. Das System ist für alle Mitarbeitende verfügbar.</li><li>▪ Mitarbeitende sind über die anonyme und sanktionsfreie Möglichkeit einer Meldung informiert und in der Handhabung des Systems geschult.</li><li>▪ Aus den Meldungen werden Vorschläge für interne Verbesserungsmassnahmen durch Fachpersonen abgeleitet und dokumentiert</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbereitete CIRS-Meldungen und abgeleitete Verbesserungsmaßnahmen werden, wo von allgemeiner Bedeutung, exemplarisch veröffentlicht.</li> <li>▪ Schriftliche Meldung in einem für eine definierte Benutzergruppe geschlossenen System</li> <li>▪ Spitalinternes Reporting</li> </ul> <p>Folgende Elemente sind optional</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Möglichkeit zur freiwilligen nichtanonymen Meldung</li> <li>▪ Anbindung an CIRNET der Stiftung Patientensicherheit</li> </ul> <p>Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat Empfehlungen zu CIRS veröffentlicht, ebenso hat die WHO entsprechende Guidelines publiziert (siehe Beilage). Diese Dokumente können bei Bedarf im Sinn einer Hilfestellung bei der Umsetzung herangezogen werden (deren Erfüllung ist jedoch nicht verpflichtend).</p>		
<i>Beilagen zur Methodik der Qualitätsverbesserungsmaßnahmen</i>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Empfehlungen für das Betreiben eines Bericht- und Lernsystems (CIRS), Stiftung Patientensicherheit</li> <li>▪ Handlungsempfehlung: Einrichtung und erfolgreicher Betrieb eines Berichts- und Lernsystems (CIRS), Stiftung Patientensicherheit</li> <li>▪ WHO draft guidelines for adverse event reporting and learning systems: from information to action, World Health Organization</li> </ul>		
<b>b) Gestaltungsspielraum</b>		
Die Institution kann die intern einzusetzenden Tools und die Ausgestaltung der konkreten Prozesse je nach ihren Bedürfnissen / Anforderungen und der bestehenden Unternehmenskultur frei wählen. Sie hat somit einen grossen Gestaltungsspielraum.		
<b>c) Übertragbarkeit auf andere Abteilungen und/oder Spitäler</b>		
Die Methode ist in allen Spitälern und Kliniken und dort unabhängig von Organisationseinheiten oder Professionen anwendbar (siehe auch 1 e).		
<b>d) Entwicklungsphase</b>		
Selbstdeklaration: Die Qualitätsverbesserungsmaßnahme ist...		
<input checked="" type="checkbox"/> ...praxisnah entwickelt worden.	<input checked="" type="checkbox"/> ...und ist durch mindestens ein <u>Pilotprojekt</u> erprobt.	<input type="checkbox"/> Nicht erfüllt
	<i>Als ein Pilotprojekt gilt, wenn die QVM in mind. einem Spital oder Teilbereich eines Spitals umgesetzt und Erfahrungen dazu gesammelt wurden.</i>	
CIRS werden bereits national und international eingesetzt.		
<b>e) Erwünschte Wirkung auf die Behandlungsqualität und/oder die Sicherheit von Patientinnen und Patienten</b>		
Literatur zu Praxiserfahrung (Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines CIRS) und wissenschaftliche Studien zur möglichen Wirkung sind vorhanden (siehe Beilagen).		
<i>Beilagen zur Wirkung bzw. Evidenz</i>		

- Patient Safety Learning Systems: A Systematic Review and Qualitative Synthesis, Ontario Health Technology Assessment Series, Safety in Health (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5357133/pdf/ohsas-17-1.pdf>)
- Critical Incident Reporting System (CIRS): a fundamental component of risk management in health care systems to enhance patient safety (<https://doi.org/10.1186/s40886-017-0060-y>)

### 3. Umsetzung und Kosten

a) Register		
Sieht die QVM das Führen eines Registers oder mehrerer Register vor?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
b) Zertifizierung		
Sieht die QVM eine Zertifizierung vor?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
c) Lizenzen		
Sieht die QVM Lizenzen vor (z.B. Fragebogen, IT-System)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	<input checked="" type="checkbox"/> je nach Umsetzung	
d) Abschätzung des personellen und finanziellen Aufwands zur Umsetzung der Qualitätsverbesserungsmassnahme		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufwand Etablierung einer Informatiklösung</li> <li>▪ Wiederkehrende Kosten Informatiklösung je nach Anbieter</li> <li>▪ Aufwand für Schulung der Mitarbeitenden</li> <li>▪ Aufwand der Mitarbeitenden für die Meldung selbst</li> <li>▪ Aufwand zur Bearbeitung der eingegangenen Meldung</li> <li>▪ Aufwand für weitergehende Bearbeitung der Meldungen (z.B. Kommunikation, Ableiten von Verbesserungsmassnahmen)</li> </ul>		

### 4. Überprüfung der Integration in das betriebsinterne Qualitätskonzept

*Die externe Prüfstelle überprüft, ob die QVM in das interne Qualitätskonzepts (PDCA-Zyklus) integriert ist. Für eine zielführende und faire Überprüfung dieser Integration sind hier **Kriterien** festgelegt.*

In Bezug auf die wesentlichen methodischen Elemente aus 2.a ist für die Integration der QVM in das interne Qualitätskonzept (PDCA-Zyklus) folgendes schriftlich festgehalten:

- Einordnung des CIRS im internen Qualitätskonzept (PDCA-Zyklus)
- Anforderungen an die technischen Ressourcen
- Schulungskonzept der Mitarbeitenden
- Vorgehen und Zuständigkeiten bei der Bearbeitung von Meldungen und der Ableitung von Qualitätsverbesserungsmassnahmen sowie der dazugehörigen Kommunikation
- Evaluation der Umsetzung der Qualitätsverbesserungsmassnahmen

## 5. Antragsteller und Interessenskonflikte

<b>Antragssteller</b> (Institution)	Universitätsspital Basel
<i>Beschrieb von allfälligen Interessenskonflikten des Antragsstellers</i>	
Der Antragsteller ist in der Fachkommission Qualität vertreten.	